

Von David Abram

aus dem Buch

Im Bann der sinnlichen Natur

Wir erfahren die Welt nicht als abstrakte Geister, sondern als betroffene Leiber. Unser Körper ist in seinen Lebensvollzügen nicht von der Welt isoliert, sondern zuinnerst mit ihr verbunden. Wirklichkeit ist das, was einem Wesen erscheint, das in Fleisch und Blut inkarniert ist, weil dieses Wesen in Fleisch und Blut besteht, und weil alles, was geschieht, für dieses Fleisch und Blut, das verletzlich ist und jederzeit sterben kann, eine Bedeutung hat. Jede Wahrnehmung hinterlässt ihre Schatten in der Welt. Alle Lebensregung ist Echo einer anderen, die sie einschliesst und transzendiert. Dieses Echo ist die Sprache, die wir mit den Körpern teilen.